



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD  
Informatikstrategieorgan Bund ISB



# Open E-Government Schweiz

*OpenExpo, Winterthur, 25. Sept. 2008*

Peter Fischer, Delegierter für die  
Informatikstrategie des Bundes



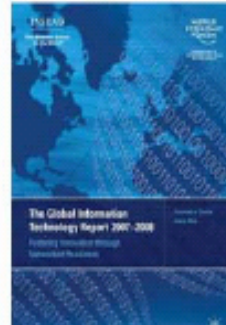
# Überblick

- **E-Government, Stand und Erwartungen**
- E-Government Programm Schweiz
- E-Government Schweiz Vorhaben
- E-Government und OSS
- OSS-Initiativen im Umfeld E-Government
- Fazit



# E-Gov im Gesamtvergleich ICT-Readiness CH: Networked Readiness Index des WEF (2007-2008)

The Global Information Technology Report 2007-2008



## Denmark, Sweden and Switzerland lead the rankings

Denmark is the most networked economy in the world, followed by Sweden and Switzerland, according to the last edition of The Global Information Technology Report. Among the top ten, the Republic of Korea (9) and, to a lesser extent, the United States (4) post the most notable improvements.

Under the theme Fostering Innovation through Networked Readiness, this year's Report places a particular focus on the role of networked readiness in spurring innovation.

>>Rankings in full

Rank	Country	Score
1	<a href="#">Denmark</a>	5.78
2	<a href="#">Sweden</a>	5.72
3	<a href="#">Switzerland</a>	5.63
4	<a href="#">US</a>	5.49
5	<a href="#">Singapore</a>	5.49
6	<a href="#">Finland</a>	5.47
7	<a href="#">Netherlands</a>	5.44
8	<a href="#">Iceland</a>	5.44
9	<a href="#">Korea</a>	5.43
10	<a href="#">Norway</a>	5.38

## Government readiness

**20**

6.01	Government prioritization of ICT, 2007.....	24
6.02	Gov't procurement of advanced tech products, 2007 .....	12
6.03	Importance of ICT to gov't vision of the future, 2007.....	39
6.04	E-Government Readiness Index,* 2007.....	12

## Government usage

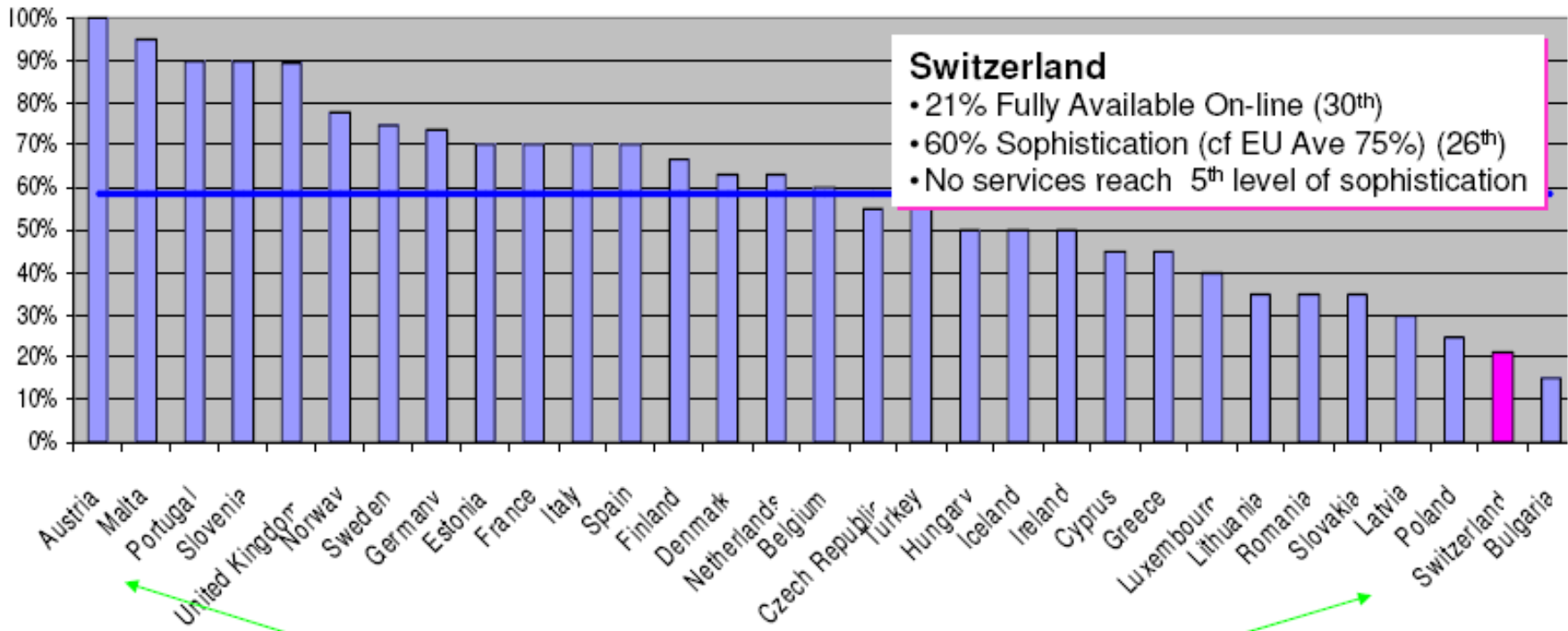
**18**

9.01	Government success in ICT promotion, 2007.....	32
9.02	Availability of government online services, 2007 .....	21
9.03	ICT use and government efficiency, 2007.....	25
9.04	Presence of ICT in government offices, 2007 .....	4
9.05	E-Participation Index,* 2007.....	27



# Verfügbarkeit E-Gov-Dienste CH im Vergleich mit EU

## Fully-Available On-Line



**Switzerland**

- 21% Fully Available On-line (30<sup>th</sup>)
- 60% Sophistication (cf EU Ave 75%) (26<sup>th</sup>)
- No services reach 5<sup>th</sup> level of sophistication

*Austria  
Malta  
consistent  
leaders*

*Portugal  
leapfrogged  
from 7<sup>th</sup> to 3<sup>rd</sup>  
position*

*Central vs. Federal  
structure tends to  
influence results &  
ability to change*

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD

**Informatikstrategieorgan Bund ISB**



# Erwartungen Wirtschaft an E-Government

*Masterarbeit von Daniel Wittwer am iimt, Universität Fribourg, in Zusammenarbeit mit IBM Schweiz AG*

- **Auswirkungen (Empirie) von E-Government auf die Wirtschaftlichkeit**
  - Präzisere und nachvollziehbarere Kommunikation mit Behörden.
  - Senken des Arbeitsaufwands für die Beschaffung von Informationen.
  - Senken der Durchlaufzeiten von Geschäften.
  - Potenzial in nicht-branchenspezifischen Domänen (z.B. Steuern, Lohndatenmeldung) noch nicht ausgeschöpft.
- **Nebeneffekte von E-Government**
  - Akzeptanz von branchenspezifischen, gesetzlichen Vorgaben kann durch elektronische Abwicklung steigen.
  - Mit elektronischer Abwicklung der Geschäfte mit der Verwaltung neue Lobbying-Mechanismen nötig (nicht mehr mit Geschäft verbunden).
  - Elektronische Nutzung sensibilisiert Mitarbeiter für weitere Möglichkeiten.
  - Verbesserung in Wertschöpfungskette der Wirtschaft (u.a. Qualität).

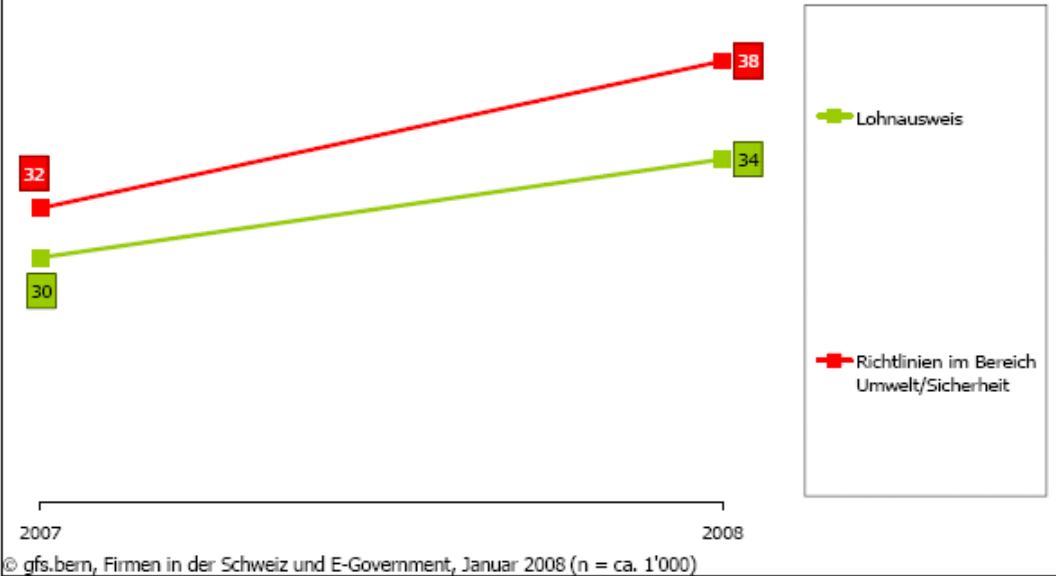


# (Gewünschte) Nutzung von E-Gov-Diensten

## Onlinenutzung Dienstleistungen: Zunahme

"Bitte sagen Sie mir für die folgenden Dienstleistungen, ob Sie diese in Ihrem Unternehmen bereits heute online abwickeln, ob Sie sie gerne online abwickeln möchten, oder ob Sie es nicht online abwickeln möchten."

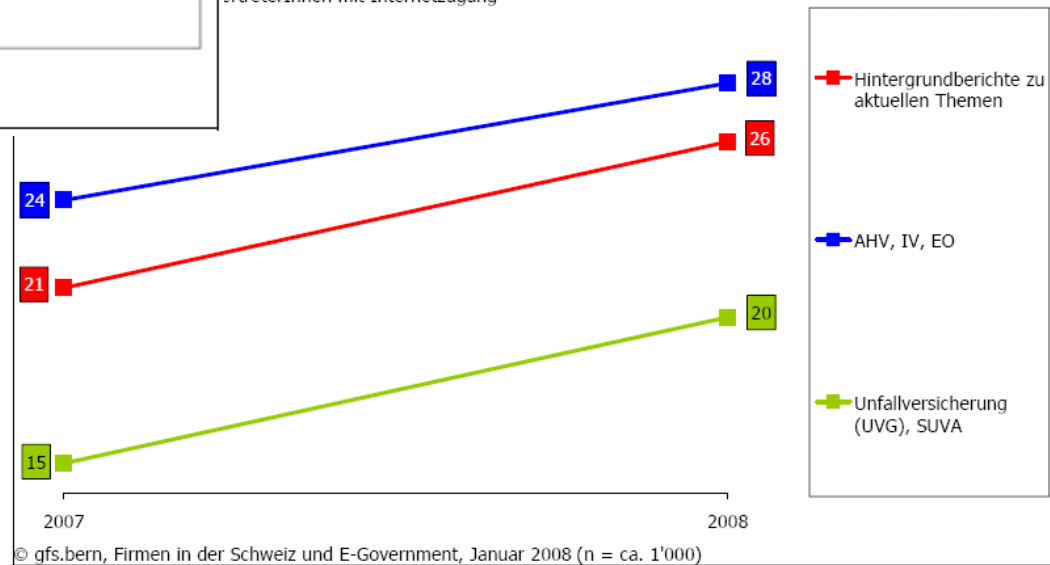
in % befragter FirmenvertreterInnen mit Internetzugang, die bereits online abwickeln



## Wird Nachfrage Online-Dienstleistungen: Zunahme

Bitte sagen Sie mir für die folgenden Dienstleistungen, ob Sie diese in Ihrem Unternehmen bereits heute online abwickeln, ob Sie sie gerne online abwickeln möchten, oder ob Sie es nicht online abwickeln möchten." (möchte online nutzen)

in % befragter FirmenvertreterInnen mit Internetzugang





# Überblick

- E-Government, Stand und Erwartungen
- **E-Government Programm Schweiz**
- E-Government Schweiz Vorhaben
- E-Government und OSS
- OSS-Initiativen im Umfeld E-Government
- Fazit



# E-Gov-Strategie Schweiz: Drei Ziele



- Die **Wirtschaft** wickelt den Verkehr mit den Behörden elektronisch ab.
- Die **Behörden** haben ihre Prozesse modernisiert und verkehren untereinander elektronisch.
- Die **Bevölkerung** kann die wichtigen - häufigen oder mit grossem Aufwand verbundenen - Geschäfte mit den Behörden elektronisch abwickeln.



# Herausforderung eines Gesamtschweizer E-Governments

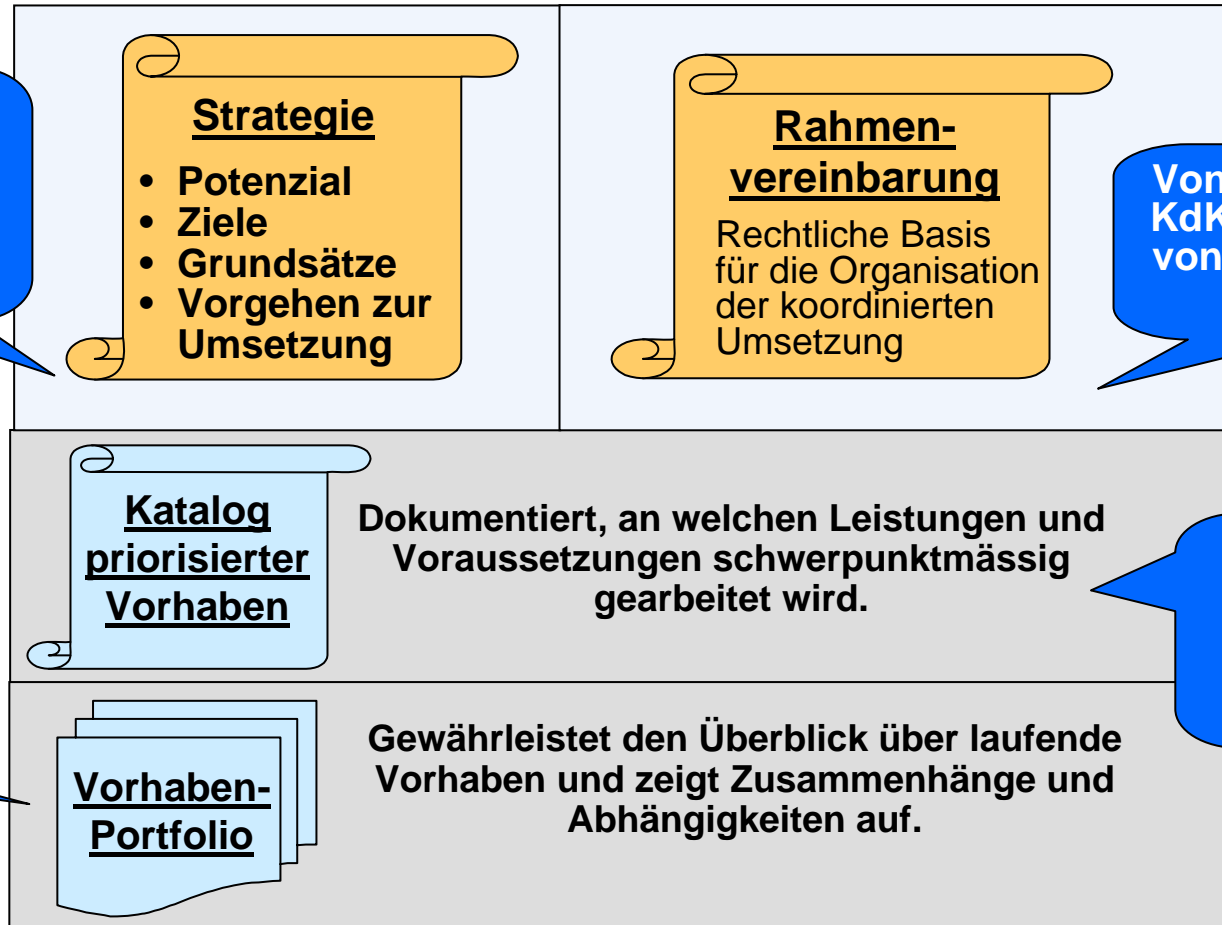
- + 7.4 Mio potentielle „Kunden“
- + 3'000 „Anbieter“ (Bund, 26 Kantone, 2'765 Gemeinden)
- +/- 3'000 E-Gov-Leistungen
- +/- ???'000 Prozesse
- **rechtstaatliches Zuständigkeitsprinzip**
- **fragmentierte Leistungsangebote & Prozess-Silos**
- **rudimentäre Steuerung und Interoperabilität (Prozesse)**
- **redundante / inkompatible Infrastrukturen usw.**



Herausforderungen an E-Government Schweiz



# E-Government-Strategie Schweiz Grundlagen



Vom Bundesrat als nationale Strategie verabschiedet

Von Bundesrat und KdK verabschiedet, von allen Kantonen ratifiziert

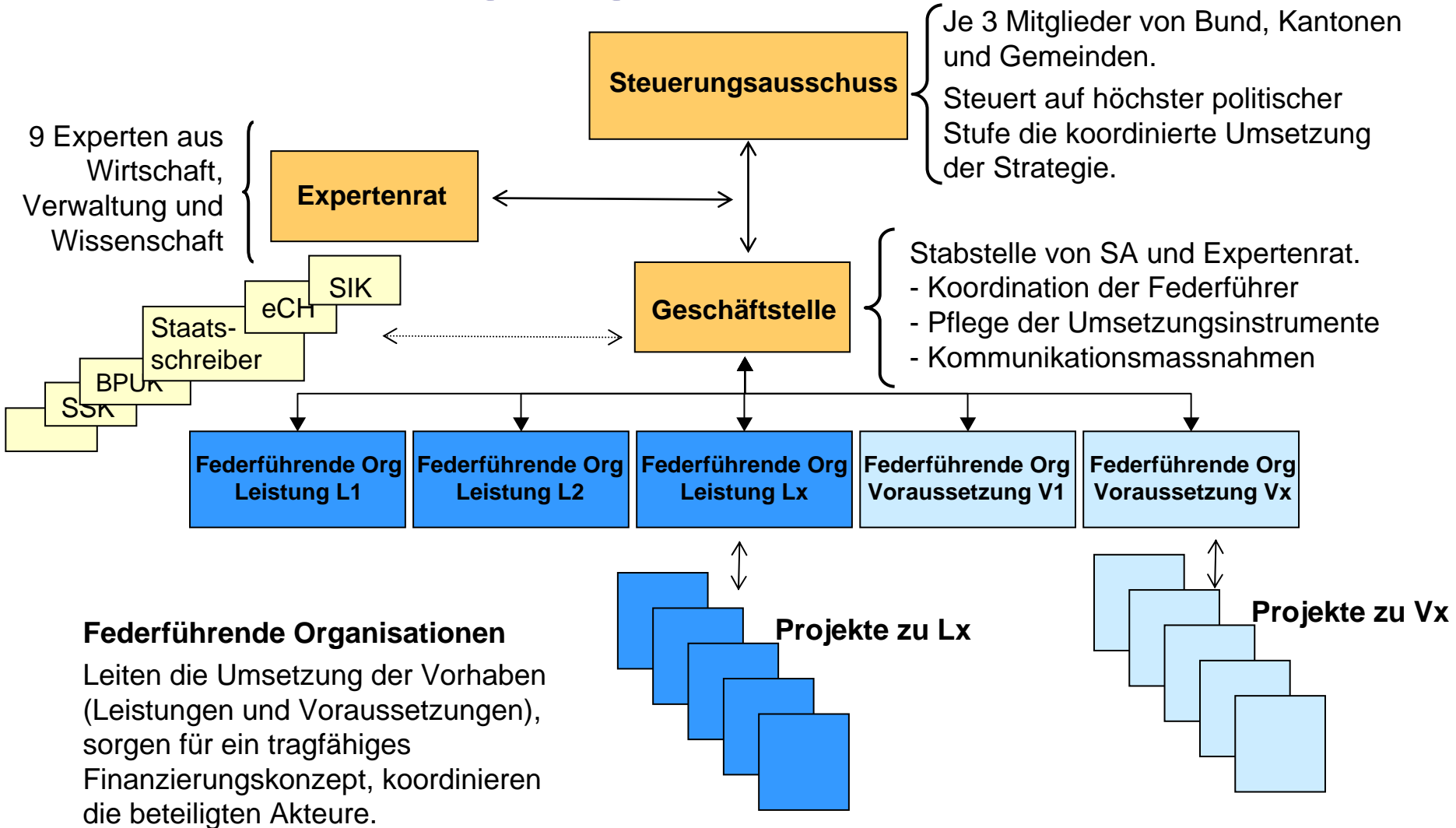
In Erarbeitung in Geschäftsstelle

Erste Fassung durch Steuerungsausschuss verabschiedet



# E-Government-Strategie Schweiz

## Umsetzungsorganisation





# Mitglieder des Steuerungsausschuss E-Government Schweiz

- Vorsitz: Bundesrat Hans-Rudolf Merz
  - Mitglied: Bundesrätin Doris Leuthard
  - Bundeskanzlerin Corina Casanova
  - Conseiller d'Etat François Marthaler, (VD)
  - Regierungsrat Marcel Schwerzmann (LU)
  - Staatsschreiber Rainer Gonzenbach (TG)
  - Gemeindepräs. Peter Bernasconi (Worb, BE)
  - Gemeindepräs. Roland Kutruff (Tobel-Tägerschen, TG)
  - Stadtpräs. Ernst Wohlwend (Winterthur, ZH)
- Beratend Peter Fischer, Delegierter für Informatikstrategie Bund



# Überblick

- E-Government, Stand und Erwartungen
- E-Government Programm Schweiz
- **E-Government Schweiz Vorhaben**
- E-Government und OSS
- OSS-Initiativen im Umfeld E-Government
- Fazit



# Katalog priorisierter Vorhaben: Bsp. für Leistungen

A1 (Vorhaben mit zwingender organisationsübergreifender Koordination):

- Übertragung von Lohndaten an SUVA, Ausgleichskassen, Steuerverwaltungen, Statistik, etc. (ffO: swissdec)
- Zollabfertigung von Waren (ffO: EZV)
- Baubewilligungsverfahren
- Registerverkehr, Auszüge, Anmeldungen, etc. (ffO: BJ)
- Zugang zu Geobasisdaten (ffO: e-geo.ch)
- Elektronisch abstimmen und wählen (ffO: BK)
- Meldung Adressänderung, Zuzug, Wegzug (ffO: SVEK)
- Unternehmensgründung, etc. (ffO: seco)
- ...



# Katalog priorisierter Vorhaben: Bsp. für Leistungen

A2 (Vorhaben ohne zwingende organisationsübergreifende Koordination):

- Steuereinreichungen: MWSt (ffO: ESTV), Einkommenssteuer (ffO: SSK), Gewinn- und Kapitalsteuern (ffO: SSK), etc.
- An- und Abmelden von Fahrzeugen (ffO: ASA)
- Zugang zu Rechtsdaten
- Parkkarten
- Fundgegenstände
- ...



# Katalog priorisierter Vorhaben: Bsp. für Voraussetzungen

## B1 (Rahmenbedingungen u. Standardisierung)

- Projektorganisation E-Gov Schweiz (ffO: ISB)
- E-Government-Architektur Schweiz (ffO: ISB)
- Einheitlicher Personenidentifikator
- Einheitlicher Unternehmensidentifikator (ffO: BFS)
- Registerharmonisierung (ffO: BFS)
- Standardisierung Personendaten (ffO: FG eCH)
- Standardisierung Unternehmens- und Lohndaten (ffO: swissdec)
- Standardisierte Referenz Leistungen öffentliche Hand (ffO: BK)
- Austauschstandard eDossiers (ffO: eCH FG)
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- ...



# Katalog priorisierter Vorhaben: Bsp. für Voraussetzungen

## B2 (Infrastruktur und Dienste)

- Dienst für die Identifikation und Berechtigungsverwaltung
- Dienst für den sicheren und effizienten Datenaustausch über Verwaltungsebenen hinweg
- Zugang zu elektronischen öffentlichen Leistungen (Portal), Dienste für elektronische Formulare (ffO: BK)
- Dienst für Ausgabe von eZertifikaten
- Durchgängige Netzwerk-Infrastruktur für alle Verwaltungsebenen
- Elektronische Abwicklung von Zahlungsvorgängen
- Dienst für Archivierung
- ...



# Überblick

- E-Government, Stand und Erwartungen
- E-Government Programm Schweiz
- E-Government Schweiz Vorhaben
- **E-Government und OSS**
- OSS-Initiativen im Umfeld E-Government
- Fazit



# E-Government und Open Source Software

*Grundsatz 5 der E-Government Strategie Schweiz:*

„Einsparungen durch Mehrfachnutzung und offene Standards“ nach dem Prinzip

**„Einmal entwickeln – mehrfach anwenden“**

Mit offenen Standards und gegenseitigem Austausch können Investitionen besser genutzt werden.



# Was bedeutet Open Source Software?

Quell-Code eines Programms ist auch für den Nutzer und andere Entwickler zugänglich. Die Funktionen eines Programms lassen sich somit nachvollziehen und genau prüfen. Open Source Software, die nach diesem Muster vertrieben wird, erlaubt den Nutzern

- *die Software für jeden Zweck einzusetzen,*
- *die Software zu untersuchen,*
- *die Software an eigene Produkte anzupassen,*
- *die Software beliebig oft zu kopieren und weiterzureichen*
- *die Software zu erweitern, verbessern und modifizieren*



# OSS-Potenzial für die öffentliche Hand

1. Erleichterte Wiederverwendung allgemein benötigter Behördensoftware (z.B. Dokumentenverwaltung für kleinere Gemeinden), bedingt aber
  - ⇒ Behördenaufträge mit Wiederverwendungsklausel
  - ⇒ Portfolio relevanter und verfügbarer Software
  - ⇒ Verzeichnisse von Lieferanten und Dienstleistern
2. Alternativen zu marktbeherrschenden Lieferanten (z.B. SW für Office-Funktionalitäten oder Geoinformationen)
3. Wirtschafts- und Innovationsförderung Schweiz durch Wertschöpfung im Land, attraktiveren Arbeitsmarkt etc. bei Beschaffung in der Schweiz
4. Sicherheit dank Transparenz gegenüber Fremdzugriff (Hacker, Geheimdienste, etc.)

# OSS bei Behörden (Auswahl)

## **Bundesverwaltung**

- Open Source Software Strategie (2004)
- Internet-Services zum Publizieren, Abrufen, Abgleichen von Informationen (Apache)

## **Bundesgericht**

- OSS-basierende Fachanwendungen und StarOffice

## **Kantone und Gemeinden**

- GPL der SIK: Schweizer Lizenzvertrag für Freie Software
- Kanton Solothurn: 2000 Linux Desktops
- Kanton Waadt: E-Government mit Alfresco; TYPO3
- Internet-Auftritte und Mailing-Lösungen mit OSS

## **Ausland:**

- Deutschland, Bundesamt für Sicherheit: OSS-Libraries für Sicherheitsfunktionen
- München: 14'000 Arbeitsplätze auf Linux (LiMux)
- Stadt Freiburg: 2000 Arbeitsplätze auf OpenOffice.org
- EU-Kommission:  
Open Source Observatory and Repository for European Public Administrations



# Überblick

- E-Government, Stand und Erwartungen
- E-Government Programm Schweiz
- E-Government Schweiz Vorhaben
- E-Government und OSS
- **OSS-Initiativen im Umfeld E-Government**
- Fazit



# Arbeitsgruppe OSS der Schweizerischen Informatikkonferenz (SIK)

## Vorsitz/Président

 [de Pourtalès Guy](#) / Lausanne

## Götti der Arbeitsgruppe

### Parrainage


 [Peter Fischer](#) / Bund ISB

## Mitglieder/Membres

 [Bader Kurt](#)


 [Bürer Stefan](#) HM BS

 [Burki Thomas](#)

 [Crevoisier Daniel](#)

 [Frei Peter](#) / KDMZ


 [Frey Christoph](#) FL

 [Genoud Patrick](#)

 [Hernan Grégoire](#) / SIK/CSI

 [Ho Thi Ngoc Tu](#)

 [Wolfgang Tietz](#) / Bund ISB

 [Kofmehl Urs](#) / Stadt St. Gallen

 [Lückert Peter](#)

 [Mouttet Roland](#)

 [Oechslin Hans](#)

 [Pauletto Giorgio](#)

 [Petrini Silvano](#)

 [Räber Laurenz](#)

 [Volken August](#)

 [Wittwer Andreas](#)

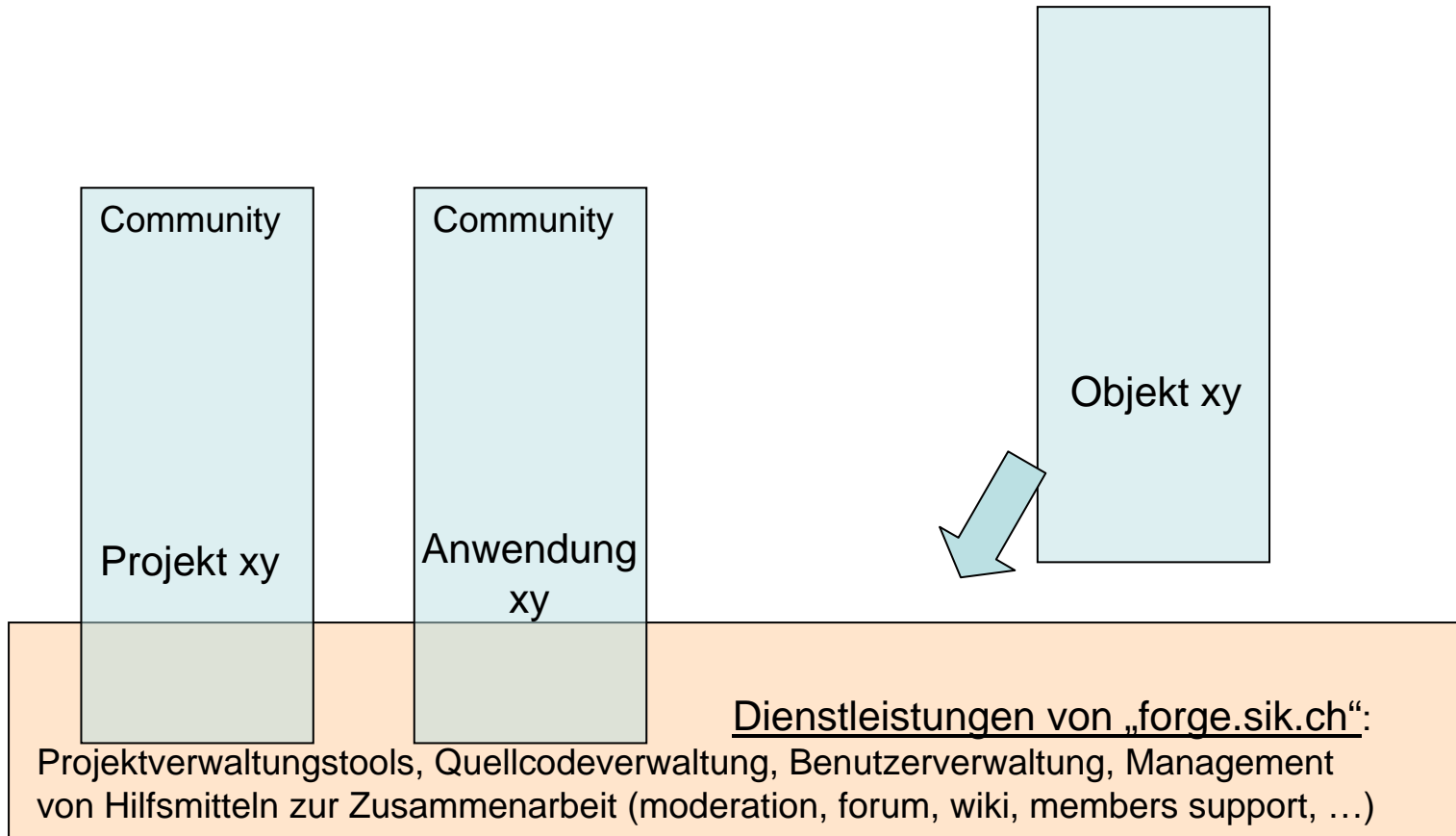
Die Arbeitsgruppe fördert die OSS Philosophie und Austausch innerhalb der öffentlichen Verwaltung. Die Unterstützung der Mitglieder erfolgt über das Projekt

[forge.sik.ch](http://forge.sik.ch)

„forge.sik.ch“ ist eine Plattform, auf der Projekte, Objekte und Software von fachspezifischen Communities gepflegt werden können. Die grössten Bedürfnisse für solch eine Plattform kommen aus der Entwicklung von Fachanwendungen.



# Schema von "forge.sik.ch"





# Fragen zu OSS (1)

- Wo finde ich einen Überblick über Open Source Software Produkte und Dienstleistungen?
  - [www.ch-open.ch](http://www.ch-open.ch) <Initiativen>
  - Links unter [www.isb.admin.ch](http://www.isb.admin.ch) <Themen/Architektur/OSS>
- Wie beschaffe ich Open Source Software Produkte und Dienstleistungen konform zum öffentlichen Beschaffungsrecht?
  - Noch Abklärungen erforderlich, Leitfaden geplant
- Bekomme ich den gleichen Service und Support, wie bei proprietärer Software?
  - Über Verträge mit OSS-Dienstleistern möglich
  - Überblick zu OSS-Dienstleistungen siehe oben



## Fragen zu OSS (2)

- Gibt es genügend Know-how für Entwicklung und Betrieb von Open Source Software?
  - Behörden-Know-how nur punktuell vorhanden
  - Mehr als 300 KMU auf der /ch/open-Plattform eingetragen (siehe Überblick OSS-Dienstleistungen)
- Ist Open Source Software sicher?
  - Bedarfsgerechte Sicherheit muss implementiert werden
  - Die BSI OSS Security Suite des deutschen Bundesamtes für Sicherheit bietet entsprechende Möglichkeiten  
[www.bsi.de/themen/index.htm](http://www.bsi.de/themen/index.htm)
- Wer haftet für Open Source Software?
  - Haftungsfrage kann im Rahmen von Verträgen mit OSS-Dienstleistern adressiert werden (z.B. für Entwicklungsaufträge)
  - Weitere Abklärungen nötig



## Fragen zu OSS (3)

- Welche Lizenzmodelle gibt es für Open Source Software?
  - Für Behörden empfehlen wir die GPL der SIK
- Womit verdienen Anbieter von Open Source Software eigentlich Ihr Geld?
  - Mit Dienstleistungen für Entwicklung, Wartung, Betrieb
- Ist eine Investition in Open Source Software zukunftssicher?
  - Ja, wenn OSS-Produkte eine breite Community haben
- Wer sichert die Qualität von Open Source Software?
  - Die jeweilige Community
  - Der Auftragnehmer (Ausgangskontrolle)
  - Der Auftraggeber (Abnahme des Auftrags)



# Überblick

- E-Government, Stand und Erwartungen
- E-Government Programm Schweiz
- E-Government Schweiz Vorhaben
- E-Government und OSS
- OSS-Initiativen im Umfeld E-Government
- **Fazit**



# Fazit

**Proprietäre Software** ist und bleibt in vielen Bereichen als wirtschaftlichste Lösung im Einsatz

**Open Source Software** bietet ein hohes **Potenzial** für

- Behörden als Auftraggeber von Software-Entwicklungen
- Behörden und ihre Partner als deren Nutzer
- Kleine und mittlere Unternehmen im IKT-Sektor als Auftragnehmer

**Voraussetzungen für mehr OSS-Einsatz** sind im Entstehen und werden im E-Government weiter verfolgt, wie

- SIK-Arbeitsgruppe OSS / SIK-Forge
- Zusammenarbeit mit OSS-Organisationen
  - Swiss Open Systems User Group ( [www.ch-open.ch](http://www.ch-open.ch) )
  - Linux Solution Group ( [www.lisog.com](http://www.lisog.com) )
- ...